

## **Ein Jahr Staatssekretariat für Integration: Wirtschaft zieht positive Bilanz**

### **Utl.: „Wirtschaft für Integration“ – Prominentes Lob für Sebastian Kurz und sein Team**

16.4.2012 - „Es ist eine positive Veränderung, dass nun in der Bundesregierung eine Stimme ausdrücklich für das Thema Integration spricht,“ mit Raiffeisen Generalanwalt Christian Konrad, dem Schirmherrn von „Wirtschaft für Integration“, ziehen prominente UnternehmerInnen, Interessensvertreter und ManagerInnen eine positive Bilanz nach dem ersten Jahr des Staatssekretariates für Integration.

„Das Staatssekretariat für Integration, das wir als Industriellenvereinigung schon vor vielen Jahren vorgeschlagen und auch gefordert haben um dem Thema Integration auch auf politischer Ebene die Bedeutung zu geben, die ihm gebührt, ist aus heutiger Sicht ein großer Erfolg“, so der **Präsident der Wiener Industriellenvereinigung, Georg Kapsch**, Mitglied des Vorstandes von „Wirtschaft für Integration“.

**Die Wiener Wirtschaftskammerpräsidentin Brigitte Jank**, Mitglied des Ehrenpräsidiums von „Wirtschaft für Integration“ unterstreicht: „Mit der Berufung von Sebastian Kurz zum Integrationsstaatssekretär vor einem Jahr stehen Leistung, Teilhabe und Wertschätzung im Zentrum der österreichischen Integrationspolitik. Damit wird erstmals ein für alle Betroffenen positiver Politikansatz verfolgt, der auf die Bedürfnisse von Einheimischen und Zuwanderern, von Gesellschaft und Wirtschaft Rücksicht nimmt.“

Und **GD Erwin Hameseder**, ebenfalls Mitglied des Ehrenpräsidiums von „Wirtschaft für Integration“, gratuliert der Bundesregierung, „dass sie für das zukunftsbestimmende Thema Integration ein eigenes Staatssekretariat eingerichtet hat. Das Staatssekretariat zeigt auf wo Handlungsbedarf besteht und Umdenken notwendig ist - und setzt darüber hinaus beispielhafte Aktivitäten: Von der Anerkennung im Ausland erworbener Fähigkeiten, bis zur Sprachförderung, von Schulbesuchen mit Menschen, mit Migrationsgeschichte bis zum Hausbesuchsprojekt zur Förderung von Kindern und Müttern.“

### **Zwtl.: Integration – positiv besetzen und immer stärker leben**

Weitere Vorstandsmitglieder von „Wirtschaft für Integration“ machen mit ihrer Bilanz nach einem Jahr Staatssekretariat für Integration“ deutlich, warum dem Team um Sebastian Kurz zu gratulieren ist:

„Es ist unerlässlich, dass wir Menschen mit internationalem Hintergrund nicht als Last, sondern als Gewinn für unser Land und unsere Gesellschaft erkennen. Staatssekretär Sebastian Kurz hat sich im ersten Jahr seiner Amtszeit mit großem Engagement und Einfühlungsvermögen als wirklich würdiger Vorreiter in dieser Sache erwiesen“; würdigt **Bettina Glatz-Kremsner, Vorstandsdirektorin Österreichische Lotterien**, die Leistungen.

**Hannes Ametsreiter, Generaldirektor A1 und Telekom Austria Group**, unterstreicht, „ Wir erleben in unserem international aufgestellten Unternehmen, wie wichtig kulturelle Vielfalt und gut integrierte MitbürgerInnen mit Migrationshintergrund sind.“

**Auch Frank Hensel, Vorstandsvorsitzender REWE International AG betont**, „Wir freuen uns, dass Integration in Österreich immer stärker aktiv gelebt wird. Denn als internationales Unternehmen ist uns dieses Thema ein großes Anliegen. Die Gründung des Staatssekretariats für Integration war ein wichtiger



Vorstoß in die richtige Richtung – Staatssekretär Kurz und sein Team leisten hier sehr wertvolle Arbeit. Gratulation!“

**Kurt Mann, Geschäftsführer der Bäckerei Der Mann**, hat Sebastian Kurz hat „mit seiner fundierten, aussagekräftigen Rede im Zigarrenclub beeindruckt. Dieser charismatische junge Mann und sein Team haben im ersten Arbeitsjahr einiges in der Integrationspolitik bewegt. Ich wünsche weiterhin viel Erfolg!“

**Andreas Schwerla, Managing Director von McDonald's Österreich**, betont die Rolle des Staatssekretariates in der Positionierung des Themas: „Staatssekretär Sebastian Kurz hat es bereits nach wenigen Monaten geschafft, Integration positiv zu besetzen und durch zahlreiche Maßnahmen Wirtschaft und Bevölkerung aktiv einzubinden.“

„Wer zusammenarbeiten soll, muss sich aber auch verstehen“, begründet **Karl-Heinz Strauss, Generaldirektor der PORR AG, die Bedeutung guter Integration in seiner Branche**. „Für die Bauwirtschaft ist die gute Zusammenarbeit zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft eine Grundvoraussetzung. Die PORR unterstützt die Initiative „Zusammen Österreich“ von Staatssekretär Kurz und gratuliert zum ersten Geburtstag“.

**Franz Wohlfahrt, Generaldirektor von NOVOMATIC, zieht ebenfalls eine positive Bilanz nach dem ersten Jahr des Staatssekretariates**: „Sebastian Kurz hat innerhalb kürzester Zeit das enorm wichtige neue Staatssekretariat mit Kompetenz und erstaunlicher Dynamik belebt und damit der österreichischen Integrationspolitik ein persönliches und engagiertes Profil verliehen. Ich wünsche dem Staatssekretär zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben weiterhin viel Erfolg und freue mich als Vertreter eines international sehr erfolgreichen Unternehmens, jederzeit sein Ansprechpartner in Integrationsfragen sein zu dürfen.“

Und auch aus Mitgliedsunternehmen von „Wirtschaft für Integration“ wie Samsung oder der Personalentwickler perfect training kommt eindeutiges Lob.

**Martin Wallner, Director Telecommunications bei Samsung Electronics Österreich**: „In unserem Unternehmen spricht man international - und das aus Überzeugung. Denn wir erleben tagtäglich, dass Innovation und Kreativität keine Grenzen kennt, funktionierendes Teamwork keine Vorurteile zulässt. Wir schöpfen gerne aus dem Vollen, wenn es um Ideen und Visionen geht und wir wissen, gerade der bunte Mix aus den weltweit besten Köpfen garantiert unseren Erfolg. Deswegen unterstützt Samsung Electronics jede Bemühung für eine offenere Gesellschaft – aus Überzeugung, dass diese Schritte in die Zukunft führen.“

**Und Christoph Stieg, Geschäftsführender Gesellschafter von perfect training Personalentwicklung GmbH**, „Integration bewirkt Verbindung. Die brauchen wir. Wir sind stolz auf Österreich, das durch eine eigene Staatssekretär-Position in die Integration investiert. Wir gratulieren Sebastian Kurz zur Errungenschaft, dass die im Ausland erworbenen Qualifikationen bald leichter und schneller anerkannt werden.“

So ist es für **Georg Kraft-Kinz, Obmann Verein „Wirtschaft für Integration“, stv. Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien** daher zusammenfassend keine Frage: „Sebastian Kurz hat den Mut, den





Einsatz und den Optimismus das neue Miteinander in Österreich zu stärken. Er hat die Unterstützung aller verdient. Unsere hat er!“

Die vollständigen Zitate finden Sie unter [www.vwfi.at](http://www.vwfi.at)

**Zwtl.: Verein „Wirtschaft für Integration“ – Potentiale sehen, Gesellschaft gestalten – 2. Österreichischer Integrationstag am 27. April 2012**

Im Verein „Wirtschaft für Integration“ bündeln seit 2009 SpitzenvertreterInnen aus der österreichischen Wirtschaft das Engagement für einen zukunftsorientierten Umgang mit dem Thema Integration. In knapp zwei Wochen beginnt mit dem 2. Österreichischen Integrationstag am 27. April in Wien eine weitere Etappe auf diesem von Innovation und Kompetent geprägten Weg.

**Hinweis für die Redaktionen:** Am 18. April 2012 informieren in einem Pressegespräch Obmann Georg Kraft-Kinz, Obmann Stv. Ali Rahimi, Vorstandsdirektorin Bettina Glatz-Kremsner und Christian Friesl, Industriellenvereinigung über die Ziele des 2.-Österreichischen Integrationstages – 11.30 Uhr, Österreichische Lotterien, Rennweg 44, 1030 Wien.

Informationen:

[www.vwfi.at/integrationstag](http://www.vwfi.at/integrationstag)

**Rückfragehinweis:**

Mag.<sup>a</sup> Meri Disoski

Presse und Marketing

Verein „Wirtschaft für Integration“

Quartier 21/MQ

Museumsplatz 1 E-1.4

1070 Wien

Mobil: + 43 (0) 676 44 57 653

[m.disoski@vwfi.at](mailto:m.disoski@vwfi.at)

[www.vwfi.at](http://www.vwfi.at)

